

nur unfruchtbare Steinriegel waren, wogt jetzt ein Kornfeld auf mildem lehmigem Grunde. Wo dann das Kornfeld endet, trifft der Wanderer die Mahden und Schafwaiden an den felsigen Hügeln, den von Thymian duftenden kurzgeschorenen Rasen. Vereinzelt steht da und dort das Prachtexemplar einer Buche oder Linde, bis sich weiterhin, gleichgiltig ob auf den Gipfeln oder in der Niederung, der Laubwald schliesst mit dem wetterharten Holze der Buche und Birke, der Eiche und des Ahorns. Wenn aber im Frühling die Buche treibt, hat die Sonne längst auf dem Boden der entlaubten Wälder ein Heer duftiger, farbiger Blumen dem Boden entlockt, und sind auch die Waiden und Mahden mit Farben oft so übersät, dass kaum der grüne Untergrund noch sichtbar ist.